

Rudolf Welter, Matthias Hürlimann,
Katharina Hürlimann-Siebke

Gestaltung von Betreuungseinrichtungen für Menschen mit Demenzerkrankungen

2006, Demenzplus Hürlimann+Welter
Zürich, Softcover, 136 Seiten
166 Abbildungen, € 43.–, SFr. 73.–
(inkl. CD)
(ISBN-13: 978-3-033-00964-6)

Dieses Arbeitsbuch richtet sich an Trägerschaften, Leitungen von Heimen und Pflegewohngruppen, Behörden, Architekten, Innenarchitekten sowie Bauausführende. Es soll als Arbeitsgrundlage für die Schaffung von Betreuungseinheiten dienen. Es ist ein Buch zur Förderung von Wohn- und Lebensqualität für Menschen mit Demenzerkrankung und damit zur Wahrung ihrer menschlichen Würde. Es bietet keine fertigen Rezepte oder gar Lösungen an. Es enthält jedoch

wichtige Hinweise und Hilfestellungen zur Bewältigung dieser Aufgaben. Es beginnt mit Leitgedanken zum Thema Demenzerkrankung, erörtert das Krankheitsbild und Entwicklungstendenzen in Betreuung und Pflege und demographische Tendenzen. Es bietet Empfehlungen für Projektentwicklungen und für die Gestaltung von Einrichtungen an. Mit Grafiken, Übersichten und Tabellen wird das Wesentliche hervorgehoben und bietet Anleitung als methodisches Instrumentarium, Projekte in Teams zu organisieren und individuelle Lösungen für die Gestaltung von Einrichtungen zu entwickeln. Anhand eines Grobkonzeptes werden Gestaltungsempfehlungen erörtert:

- Gestaltungsprinzipien (Standort, Lage, Sinnenanreize)
- Raumgestaltung innen (Gemeinschaftsbereiche, Eingangsbereiche)
- Raumgestaltung außen (Rundlauf im Garten, Tiergehege)
- Sicherheit, Orientierung (Beleuchtung, Orientierungspunkte, Treppen)
- Farbgestaltung, Materialien (Böden, Oberflächen, Muster)
- Ausstattung, Möblierung (Tische, Sitzgelegenheiten, Betten, Haltemöglichkeiten)
- Technische Hilfsmittel (Schallisolationen, Kontaktmatte vor Bett, Sicherheitssysteme, Notrufsysteme)
- Sanitärtechnik (Haltegriffe, Sanitärapparate, Pflegebad)

Die Empfehlungen sind illustriert mit Fotos des Mitautoren Matthias Hürlimann. Zwischen den Kapiteln sind große, einfühlsame Fotos der Fotografin Ursula Markus eingefügt, die wesentlich zur Nachempfindung der Leitgedanken der Autoren beitragen. Das Buch ist sehr gut durchdacht, man spürt die große Erfahrung der Autoren und den liebevollen Umgang mit diesen Themen und den Wunsch nach Er-

leichterung der Schicksale dieser Menschen. Über Finanzierung und Kosten wird nicht diskutiert, dies wird aber begründet.

Ich denke, dass alle Menschen sich in so einfühlsam gestalteten Häusern wohl fühlen und Wertschätzung spüren. Ich persönlich gehe so mit einem Gefühl der zuversichtlicheren Erwartung auf mein Alter zu, vielleicht habe ich das Glück, falls es soweit kommt, in einer Betreuungseinheit zu leben, die aufgrund dieses Buches gestaltet wurde.

*Esther Kollik-Hanselmann
Leiterin Haushilfe, Pro Senectute
Bahnhofstraße 29
CH-9470 Buchs SG*